

57a

57a, 10/01

57a, 1342632. Abgac-Kameraverf. Steen-
bergen & Co., Dresden-N. 19. Spiegel-
reflektometer für Film und Platte. 9.11.84.
N 7952.

eingetr.

Nr. 1342632 * -2. 7. 35

Bek.gem. 18. 7. 35

Spiegelreflexkamera für Rollfilm und Platte.

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Spiegelreflexkamera, bei der man die Fokaldifferenz zwischen Film und Platte durch automatisches Verschieben der Mattscheibe ausgleicht.

Um stets ein scharfes Bild auf der Spiegelmatte sowie auf der Filmebene zu erhalten, muss die Entfernung von Mitte Spiegel bis Mitte Spiegelmatte und bis Mitte Filmebene gleich sein. Bei Verwendung von Platten wird durch die Fokaldifferenz die Entfernung von Mitte Spiegel nach der Plattenauflage grösser. Um die Differenz von Mitte Spiegel nach der Spiegelmatte auszugleichen wird erfindungsgemäss die Mattscheibe automatisch nach oben verschoben.

Der Erfindungsgegenstand ist in der Zeichnung dargestellt:

Abb.1 : Kamera mit Spiegel und Rollfilm von oben gesehen.

Abb.2 : Kamera im Querschnitt mit Spiegel 45° zur optischen Achse.

In einem Kameragehäuse 1 ist ein Spiegel 2, welcher im Punkt 3 drehbar gelagert ist, angebracht. Auf der Filmrückwand 4 ist eine Kassette 5 mit der Plattenauflage 6 angeordnet. Über die Filmauflage 7 läuft der Rollfilm 8 aus der Filmkammer 1 in die Filmkammer 20. Mit 8 ist das Objektiv bezeichnet. In der Mattscheibenkammer 9 bewegt sich eine Mattscheibe 10, welche in einem Rahmen 11 gefasst ist.

1342632

3

Die Federn 12 wirken auf den Rahmen 11 ein. Die Hebel 13, welche in den Punkten 14 drehbar gelagert sind, betätigen den Rahmen 11 mit der Mattscheibe 10. Die Gabel 16 ist in den Hebeln 13 in den Punkten 15 drehbar gelagert. Ein Abdruckknopf 17 ist mit der Gabel 16 fest vernietet.

Die Wirkungsweise der Anordnung ist folgende:

Der Spiegel 2 im Gehäuse 1 wirft die durch das Objektiv 8 gesammelten Lichtstrahlen auf die Mattscheibe 10, welche in der Einstellung genau mit der Filmauflage 7 übereinstimmt. Nachdem durch Verschieben des Objekts 2 das Bild auf der Mattscheibe 10 scharf eingeträgt ist, schwenkt der Spiegel 2 beim Auslösen durch besondere Mittel, welche aus der Zeichnung nicht ersichtlich sind, um seinen Drehpunkt nach oben. Der Film 18, welcher aus der Kammer 19 über die Filmauflage 7 nach der Kammer 20 gespannt ist, kann nunmehr belichtet werden.

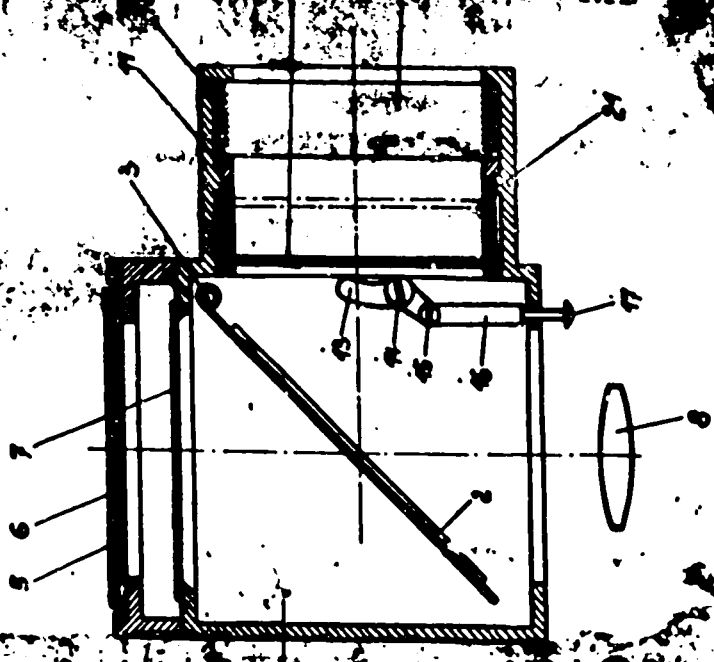
Bei Verwendung von Platten, liegt die lichtempfindliche Schicht 6 hinter der Filmauflage 7. (siehe Figur 2) Durch Druck auf den Knopf 17 wird die Gabel 16, welche im Punkt 15 des Hebels 13 drehbar gelagert ist, nach oben, bzw. nach dem Kamerainneren zu geschoben und schwenkt den Hebel 13 um seinen Drehpunkt 14. Durch die Bewegung drückt der Hebel 13 die Mattscheibe 10 mit ihrem Rahmen 11 gegen die Feder 12 bis zum Anschlag 21 nach oben. Die Sekundendifferenz zwischen Film und Platte ist dadurch ausgeglichen.

4
Wird der Knopf 17 mit der Gabel 16 und dem Hebel 13 zurück-
gezogen, so drücken die Federn 12 die Mattscheibe 10 mit
dem Rahmen 11 in die Ausgangsstelle zurück und die Kamera
ist wieder für Filmaufnahmen eingestellt.

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

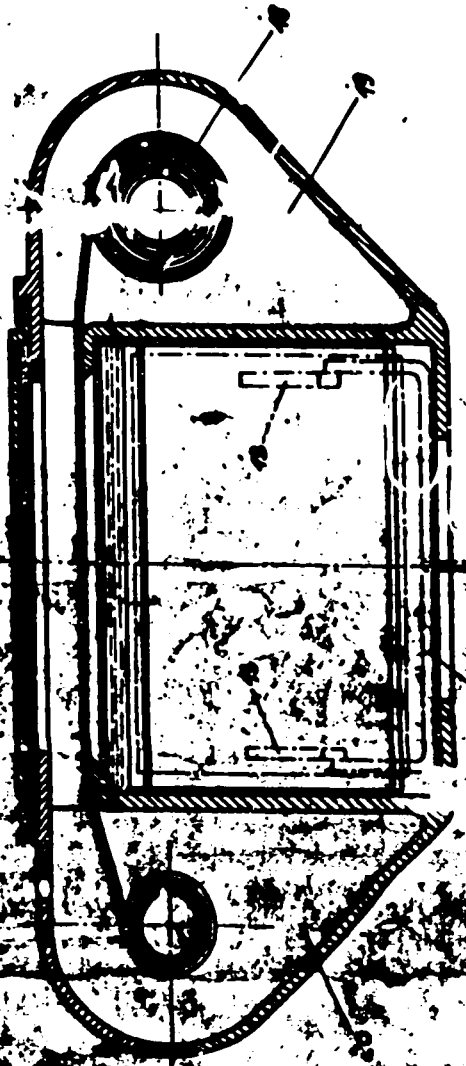
PA 402819-178

Abb. 2



134263

Abb. 1



Школьная